

Simon Gfeller Stiftung

Samstag, 28. April 2018, 14.30 Uhr im Gasthof Krummholzbad, 3453 Heimisbach

VOM TEXTBUCH AUF DIE BÜHNE

VORTRAG VON ULRICH SIMON EGGIMANN

«Chumm häb schön zueche Gitzeli, i ha wäger, wäger nüt i der Hang weder ds Metzgermässerli ... »



Seit fast 60 Jahren spielt die in der ganzen Schweiz bekannte Emmentaler Liebhaberbühne (ELB) Stücke aus der Weltliteratur wie heimische Stoffe in Berndeutsch. Die beiden Werke „Heimisbach“ und „Hansjoggeli der Erbvetter“ des Emmentalers Simon Gfeller zählen zu den wichtigsten Inszenierungen dieser Volkstheaterbühne.

Ulrich Simon Eggimann wurde in Bern geboren. Nach seiner Ausbildung zum Primarlehrer in Bern studierte er in Zürich am Konservatorium und an der Musikhochschule Gesang und Schauspiel. Neben seinen zahlreichen Auftritten als Opern- und Konzertsänger in der Schweiz und im Ausland ist er seit 1995 künstlerischer Leiter und Regisseur der ELB. Von 1998 bis 2015 war er künstlerischer Leiter und Programmverantwortlicher am Casino Theater Burgdorf. Zudem ist er Dozent für Gesang an der PHBern.

Eggimann gewährt in seinem Vortrag Einblick in seine Arbeit als Regisseur der ELB. Einem Text wird durch die Inszenierung für die Theaterbühne Leben eingehaucht. Und wie bei Gfeller darf auch bei Eggimann die Musik nicht zu kurz kommen.

Simon Gfeller Stiftung

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 19.30 Uhr im Gasthof Krummholzbad, 3453 Heimisbach

150 JAHRE SIMON GFELLER

VORLESEABEND • GEMISCHTER CHOR DÜRRGRABEN

Zum 150. Geburtstag von Simon Gfeller zeigt Res Friedli in einem abwechslungsreichen Programm verschiedene Facetten von Gfellers Werk. Die gewählten Ausschnitte machen die Vielfalt von Gfellers Themen und den Reichtum seiner Mundart deutlich. Dabei kommen alle auf ihre Kosten, die Gfeller-Kenner wie die Neulinge. Als Liebhaber der berndeutschen Literatur ist es Friedlis Ziel, dass die Gäste selber zum Mundartbuch greifen, er weiss aber, dass zuhören beliebter und unterhaltsamer ist. Der Gemischte Chor Dürrgraben begleitet den Abend mit Gfeller-Liedern.

Friedli wurde nicht weit von Simon Gfeller geboren. Im Seminar Langenthal liess er sich zum Primarlehrer ausbilden und machte Bekanntschaft mit Gfellers Werk. Sein Lehrer Valentin Binggeli war ein ausgewiesener Kenner von Simon Gfeller. Dank ihm lernte Friedli Gfeller kennen und lieben.

Neben seinem Beruf als Lehrer befasste sich Friedli weiter mit der bernischen Mundart und ihrer Literatur. Seit seiner Pensionierung hat er als Vorleser mit Texten bekannter Mundartautoren und -autorinnen ein treues Publikum gewonnen.

